

## „Die Tourismusbranche in MV – was uns jetzt am wichtigsten ist“

### Arbeitsplätze und Unternehmen erhalten

- Anhebung Kurzarbeitergeld auf 90 Prozent für den Zeitraum der krisenbedingten Einschränkung bzw. des Ausfalls von Arbeit; Ausweitung auf Azubis und auf alle kommunalen Unternehmen
- Soforthilfeprogramm für touristische Unternehmen mit schnellen, wirksamen und nach der Krise flexibel bzw. nur nach Möglichkeit rückzahlbaren Zuschüssen
- Notfallfonds für Kleinstunternehmen zur Unterstützung u. a. bei Fixkosten (wie Mieten und Pacht, Betriebskosten etc.)
- Steuernachlässe anstelle von Stundungen und Aufschiebungen

### Tourismusstrukturen sichern

- Stabilisierung touristischer Verbände und Organisationen zur Vorbereitung des Bewältigens der Krisenfolgen
- Regelung zur Sicherung und Weiterführung laufender EU-Projekte in der Zeit der Krise; Auszahlung vor Nachweisführung; Aussetzen der Eigenanteile; Einsetzen von EU-Mitteln zur Beseitigen von Krisenfolgen

### Klarheit im Krisenhandeln

- Transparente Informationen und unkomplizierte Verfahren
- Bundeseinheitliche Regelung für das Reisen
- Wirksame Kontrolle des Einhaltens der Regelungen aus der Leitlinie des Bundes und der Verordnung des Landes MV zur Bekämpfung der Ausbreitung des Corona-Virus
- Tagesreisen, Aufenthalte an Zweitwohnsitz und Wohnmobiltourismus weitgehend eindämmen

### Vorbereiten auf die Zeit nach der Krise

- In Aussicht stellen von Kampagnen- und Strukturmitteln für das Wiederbeleben des Tourismus in MV nach der Krise.
- Modernisierungs- und Investitionspakt des Landes für und mit Gastgebern: Ziel zukunftsweisende Strategie für mehr Differenzierung und Qualität im Beherbergungs- und Gastronomiegewerbe

***Ergänzende Forderung des Dehoga MV:***

- *Senkung der Mehrwertsteuer für das Gastgewerbe (für alle Speisen) auf sieben Prozent, um den Betrieben die dringend benötigte Liquidität für den Neustart nach der Krise zu verschaffen.*